



**Projektname:** Rehabilitation geistig- und körperbehinderter Personen mittels Pferdetherapie

**Kurzbeschreibung:** Sozial- bzw. Fachpraktikum für alle Interessierte, besonders für Menschen, die gerne mit behinderten Personen arbeiten möchten und den Umgang mit Pferden genießen. Für Psychologie-, Sonderpädagogik-, Physiotherapie-, Heilgymnastik- und für Heilerziehungsstudenten geeignet.

**Projektort:** Provinz Córdoba / Argentinien. Ausserhalb der Stadt Córdoba. Ca. 25 km von der Stadt entfernt. Ca. 60 – 80 Minuten Busfahrt.

**Anreise Flughafen:** Córdoba/Argentina COR „Ambrosio Taravella Airport“

**Mögliche Zeiträume:** Jederzeit möglich

**Nicht mögliche Zeiträume:** Keine

**Minimale Projektdauer:** 4 Wochen

**Projektmitarbeiter:** Die Pferdetherapie wird hauptsächlich von zwei Personen geleitet, eine spezialisiert auf Pferde, die andere auf die zu behandelnden Krankheiten. Daneben gibt es noch mehrere Mitarbeiter und Freiwillige.

**Volunteer erhält Teilnahmezertifikat?** Ja

**Max. Anzahl möglicher Volunteers:** 1

**Projektbeschreibung:** Die Pferdetherapie widmet sich der Rehabilitation von geistig- und körperbehinderten Personen, hauptsächlich Kindern und Jugendlichen, die unter unterschiedlich leichten oder schweren Krankheiten leiden. Es gibt eine Kooperation mit einem im ganzen Lande bekannten Rehabilitationszentrum.

Sowohl das Rehaszentrum wie auch die Pferdetherapie arbeiten mit einer eigenen Methode, welche „Tango“ genannt wurde. Diese Methode wird auch in dem berühmten Rehaszentrum auf Kuba, wo Maradona´s Drogensucht behandelt wurde, angewandt.

Die Pferdetherapie-Anlage hat den Pluspunkt, dass nicht nur im Freien gearbeitet werden kann, sondern auch an regnerischen Tagen in einer geschlossenen Reithalle.

Diese Reithalle befindet sich ausserhalb der Stadt Córdoba in einem sehr ruhigen Viertel. Ziel ist, den Patienten durch den Kontakt mit den Pferden Ruhe und Sicherheit zu vermitteln, bei gleichzeitiger allgemeiner Stimulierung von Körper und Seele.

Die Rehabilitationsbehandlung wird von mehreren Personen durchgeführt, u.a. von einem Psychologen, Physiotherapeuten und Phonologen. Dazu gibt es noch mehrere Volunteers. Die Teilnahme der Familie des Patienten an diesem Rehabilitationsprozess ist von grosser Bedeutung.



**Aufgaben:** Die Teilnehmer die hier mitarbeiten möchten, müssen gleichzeitig einen von der Spezialistin gegebenen Kurs belegen. Der Kurs und das Praktikum werden nicht voneinander getrennt, deswegen besteht hier nicht die Möglichkeit, nur das Praktikum zu machen. Die Kursgebühren betragen ca. 150 Euro pro Monat.

Der Teilnehmer gewinnt einen guten Einblick in die unterschiedlichen Krankheiten, die täglich therapiert werden und in die angewandte Therapie-Methode „Tango“.

Die Volunteers arbeiten von Dienstags bis Samstags. Die Arbeitsstunden und deren Anzahl ist von Tag zu Tag unterschiedlich. Da es sich um eine körperlich und geistig ermüdende Arbeit handelt, werden nicht mehr als vier Stunden täglich empfohlen.

Die Arbeit umfasst nicht nur Tätigkeiten, die mit dem Rehabilitationsprozess zu tun haben, sondern auch unterschiedliche Aktivitäten, die täglich durchgeführt werden müssen, um eine Reithalle im Stande zu halten. Dazu gehört u.a. das Pferdefüttern und -pflegen sowie allgemeine Reinigungsarbeiten.

Von den Mitarbeiter wird eine starke Persönlichkeit, Eigeninitiative und Kritikfähigkeit verlangt.

**Arbeitszeiten:** Unterschiedlich. Dienstags – Samstags.

**Alter:** Ab 22 Jahre

**Qualifikationen:** Wenn möglich Reiterfahrung und keine Angst vor Pferden. Diejenige, die noch nicht gut reiten können, können extra Unterricht bekommen.

**Sprachkenntnisse:** Mittelstufe Spanisch. Kann im Kurs erlernt werden

**Voraussetzungen:** Tierliebe, Naturverbundenheit, keine Angst vor Tieren, Anpassungsfähigkeit, Geduld, Lebensfreude, Improvisationsgeschick, Belastbarkeit, Kinderliebe, Hilfsbereitschaft

**Entfernung zur Unterkunft:** ca. 25 km, 60 - 80 min Busfahrt

**Unterkunftsoptionen:** Teilnehmerunterkunft, Gastfamilie, zur Untermiete bei Argentinern

**Sonstiges:** Es wird der internationale Impfpass verlangt und vor Ort muss der Teilnehmer eine Unfallversicherung abschliessen, welche ca. € 7,- / Monat kostet.